

Hallo liebe Kinder und Erwachsene,
im Advent und zur Weihnachtszeit wird immer wieder über
Bethlehem gesprochen. Ich finde:

„Bethlehem ist überall“

Schauen wir, wo wir Bethlehem bei uns finden.

Das erste was mir einfällt ist die Mauer, die in Bethlehem ist.



Diese Mauer trennt die Menschen und das Land, sie können nicht
mehr einfach zueinander gehen.

Aber „Mauern gibt es überall“

Wo finden wir bei uns Mauern?

Manchmal habe ich nur das Gefühl eine Mauer ist zwischen zwei
Menschen, weil sie nicht mit einander reden oder sich nicht
anschauen. Da ist dann eine unsichtbare Mauer, die aber trotzdem
trennt und auch verletzen kann.

Glücklicherweise gibt es ja nicht nur Mauern die trennen und
jemanden aussperren, sondern auch Mauern die uns schützen, durch
die ich mich wohl fühle.

Mein Mauselloch ist ja auch in einer Mauer und das ist ganz gemütlich.

Der Pfarrhof hat ja rundherum Mauern, da wollen wir aber niemanden aussperren, sondern viele liebe Menschen darin einladen, es sich gemütlich zu machen und über Gott und Jesus zu reden.



Wenn ich an Gott denke, fühle ich mich auch geschützt wie durch eine Mauer. Das ist eine schöne unsichtbare Mauer.



Häuser haben ja auch Mauern und wenn die ganz dicht beieinander stehen wirken sie wie eine große lange Mauer, wie hier bei uns in Gars am Hauptplatz.

Wir werden uns Bethlehem mit einer Mauer aus Häusern bauen. Bitte helft doch mit, bastelt Häuser und stellt die dann in der Kirche zu unserer Mauer.

Einen schönen 1. Advent wünscht euch Poldi, die Kirchenmaus

